

## FCK verliert gegen Gunzwil Tabellenführung

Im Duell zwischen Küssnacht und Gunzwil ging es um den ersten Tabellenplatz in dieser Gruppe der dritten Liga. Der FCK präsentierte sich zu fehleranfällig und mit wenig Durchschlagskraft. Gunzwil gewann mit 2:1.

Küssnacht hatte am Samstag die Möglichkeit, sich vorzeitig den ersten Rang in seiner Gruppe zu sichern. Verzichten musste der FCK dabei auf die Dienste von Aussenverteidiger Adin Pasalic und Sturm-Maschine Antonio Linares. Das Spiel gegen Gunzwil gestaltete sich zu Beginn ausgeglichen. Beide Mannschaften bewiesen, dass sie spielerisch mehr draufhaben, als in manchen anderen Drittliga-Duellen zu sehen ist. Die erste bessere Chance des Spiels gehörte nach zehn Minuten James Gügler. Er konnte die etwas schwierige Hereingabe nur noch über das Tor ablenken. Pfannenfertiger präsentierte sich dann die erste grössere Chance für den FC Gunzwil. Benjamin Isler fing einen zu riskanten FCK-Pass ab und lancierte Sturmspitze Sergio Ramundo. Dieser hatte wenig Mühe den Ball zum Führungstreffer einzunetzen.



Der FC Küssnacht (Michael Stadler gegen Elia Ramundo) hatte nach vorne zu wenig Durchschlagskraft.

### 0:2 per Penalty

Der FC Küssnacht vermochte nicht direkt auf diesen Rückstand zu reagieren. Das Spiel war ausgeglichen. Doch in der 38. Minute war es erneut Sergio Ramundo, den seine Gunzwiler Teamkollegen gut in Szene setzten. FCK-Goalie Wagner musste herauseilen, war eine Sekunde zu spät am Ball, traf Ball und Gegenspieler. Gunzwil erhielt einen Penalty zugesprochen, Captain Sandro Fischer verwandelte. Es war der Schlusspunkt einer eigentlich ausgeglichenen Halbzeit, in der Küssnacht aber zu anfällig für Fehler war. Und dem Heimteam gelang es nicht zu Beginn der zweiten Hälfte die nötige Reaktion auf den Platz zu bringen. Die Leistung war zwar ordentlich, aber das reichte nicht, um einen Gegner, der ebenfalls in die zweite Liga aufstiegen will, ernsthaft in Bredouille zu bringen.

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



ISENSCHMID



FEROTEKT  
Bautenschutz & Abdichtungen

ARTHUR WEBER

natelo

Sportförderer Nr. 1

SWISSLOS

Sportförderung Kanton Schwyz



### FCK kann und muss mehr

Die ganz grossen Chancen blieben deshalb aus. Einmal scheiterte Gunzwils Sergio Ramundo, einmal testete Küssnachts Vitors Gomes den gegnerischen Goalie mit einem sehenswerten Schuss. Dem FCK-Spiel war es dann nicht zuträglich, dass eine Viertelstunde vor Schluss Joel Lieb nach seiner zweiten gelben Karte vom Platz flog. Immerhin: In der 93. Minute fand eine Flanke von Lars Zimmermann im Strafraum Mario Stadler. Dieser wurde regelwidrig am Abschluss gehindert und verwandelte den Strafstoss gleich selbst. Die Aufholjagd setzte aber zu spät ein. Küssnacht verliert nach Malters ein weiteres Spitzenspiel in der dritten Liga und gibt die Führung in der Tabelle ab. Die beiden Niederlagen führen vor Augen, dass es für einen Aufstieg eine Steigerung braucht. Küssnacht kann sich steigern, insbesondere wenn im Verlauf der fünf Aufstiegsspiele verletzte Spieler zurückkehren. Zuerst findet aber gegen Südstern noch das letzte reguläre Spiel der Meisterschaft statt.



Noch ein Meisterschaftsspiel muss Küssnacht (Nicola Landolt) absolvieren, dann rufen die Aufstiegsspiele.

Gönner-Vereinigung



Club 300

Haupt-Sponsor



Co-Sponsoren



ISENSCHMID



FEROTEKT  
Bautenschutz & Abdichtungen

ARTHUR WEBER

natelo

Sportförderer Nr. 1



Sportförderung Kanton Schwyz

### FC Küssnacht – FC Gunzwil 1:2 (0:2)

Luterbach – 70 Zuschauer – SR Musaj – Tore: 22. Ramundo Sergio 0:1. 38. Fischer 0:2 (Penalty). 93. Stadler Mario 1:2 (Penalty). – FC Küssnacht: Wagner; Tschupp, Ulrich, Schilliger, Othman; Stadler Michael, Landolt, Lieb, Reber; Gomes, Gügler James (Stadler Mario, Ferreira, Zimmermann) – FC Gunzwil: Süess; Gassmann, Kronenberg, Fischer, Ramundo Elia; Rogger, Oehen, Martini, Isler; Nurmi Mathias, Ramundo Sergio (Furrer, Nurmi Samuel).

Bemerkungen: 76. Gelb-Rot gegen Joel Lieb (Küssnacht)